

Bisheimer Kröten weinen bittere Tränen

Fastnacht: Mit der Geldbeutelwäsche endgültig das Ende der tollen Tage besiegelt

Tauberbischofsheim. Am Aschermittwoch ist ja bekannterweise alles vorbei. Diese „traurige Tatsache“ wurde nun auch den Bisheimer Kröten klar. Mit Trauerflor, unter Wehklagen und Tränen marschierte der Trauerzug der Fastnachterinnen und Fastnachter unter Trommelklängen am Aschermittwoch durch die Fußgängerzone.

Nach einem letzten Gruß an die Krötenresidenz ging es vom Marktplatz zum Krötenbrunnen vor der Geschäftsstelle der Sparkasse Tauberfranken. Dort wandte sich Krötenpräsident Rüdiger Bilz ein letztes

Mal an seine närrischen Untertanen: „Liebe Kröten, des Obernarren Stimme zittert und auch seine Hände, denn unsere geliebte Fasenacht ist nun leider zu Ende.“

Voller Bedauern blickte der Präsident auf die tollen Tage seit dem 11.11 zurück. „Doch nun stehen wir Narren heulend da und sehen, wie das Blatt sich wendet. Denn mit diesem Aschermittwoch ist unsere Fastnacht nun beendet“, stellte er dabei fest: „Also waschen wir jetzt die Geldbeutel in tiefer Trauer und ohne Meutern – und das Wasser in diesem Krötenbrunnen soll sie uns läutern.“

Doch auch wenn die Narretei nun vor bei sei, „wird die Fastnacht in unseren Herzen bleiben“, betonte Bilz und blickte schon voller Vorfreude auf die nächste, am 11. November beginnende Kampagne, auf die er ein „ganz leises, dreifaches ‚Kröten Helau!‘“ erklingen ließ.

Unter den Blicken des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Tauberfranken, Peter Vogel, und des Kundenberaters Uwe Göbel wuschen die Kröten ihre leeren Geldbeutel aus und hängten diese zum Trocknen auf. Präsident Rüdiger Bilz bedankte sich bei allen Kröten für die tolle

Kampagne, bei der das „Getriebe“ gut gelaufen sei. Besondere Worte richtete er an das scheidende Kinderprinzenpaar Jordan I. und Paula I, die würdig die Kröten vertraten, sowie an den Vorsitzenden Michael Noe, der das Getriebe ständig ölte. Noe wiederum würdigte Bilz für die tolle Kampagne.

Peter Vogel freute sich auch im Namen seines Kollegen Wolfgang Reiner über die gelungene Kampagne, die er sehr genossen habe. Für die kommende Kampagne übergab er eine Spende an die Bisheimer Kröten. *ubü*



Die Bisheimer Kröten weinten am Aschermittwoch bittere Tränen, als sie unter den Blicken des Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Peter Vogel und des Kundenberaters Uwe Göbel am Krötenbrunnen vor der Geschäftsstelle der Sparkasse Tauberfranken ihre Geldbeutel auswuschen.